



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

MIT EUCH.

FÜR ALLE.

www.zukunft-des-engagements.de



Ziele

- Die Engagementstrategie soll ein Kompass für die Engagementförderung der verschiedenen Bundesressorts sein und konkrete Maßnahmen zur Stärkung von Engagement und Ehrenamt enthalten, die sich durch die Bundesregierung in den kommenden Jahren umsetzen lassen.
- In der Engagementstrategie sollen sich die Themen wiederfinden, die Engagierte und Ehrenamtliche in ihrem Alltag beschäftigen.
- Dafür im Erarbeitungsprozess eine breite, praxisorientierte Diskussion in der Zivilgesellschaft über die Zukunft von Engagement und Ehrenamt in Deutschland.



Entwicklung einer Engagementstrategie des Bundes





Von Euch. Für Alle.

ONLINE-BETEILIGUNG

Teile deine Ansichten zur
Zukunft des Engagements
auf unserer Website.

Bis 30. September



Bei Euch. Vor Ort.

VERANSTALTUNGEN

Eigene oder eingebundene
Veranstaltungen bei Euch vor
Ort in euren Vereinen und mit
euren Engagierten,
Ehrenamtlichen und den
Menschen, die sie
unterstützen.

Unterstützung durch DSEE
bis 30. September



Für Euch. Im Fokus.

ZukunftsLABs

Fachgespräche mit
Expert:innen zu den 4
Schwerpunktthemen

Oktober



Was passiert mit den Ergebnissen?

Auswertung und Verdichtung:

- 1. Abschließende Analyse der eingegangenen Empfehlungen**
- 2. Abschlussveranstaltung mit den Veranstaltern der “Bei Euch.Vor Ort.”-Formate**
- 3. Visionsbildung und Konkretisierung in 4 Zukunftslabs**
- 4. Diskussion beim Deutschen Engagementtag**
- 5. Übergabe der Ergebnisse an das BMFSFJ**



Policy Papier aus dem Arbeitsgruppen des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

<https://www.b-b-e.de/projekte/bundes-engagementstrategie/>

BUNDES-ENGAGEMENTSTRATEGIE





Bei Euch. Vor Ort. VERANSTALTUNGEN

68 der über 100
angemeldeten
Veranstaltungen haben
bei Euch vor Ort
stattgefunden.

Kontinuierliche Veröffentlichung der Ergebnisse

Bei Euch. Vor Ort.
Gemeinsam Ideen sammeln

An zahlreichen Orten in Deutschland diskutieren Menschen über die Zukunft des Engagements. Auf der Karte könnt ihr einen ersten Eindruck der Veranstaltungen gewinnen und sehen, welche Ergebnisse erarbeitet wurden.



Ihr wollt auch vor Ort mit Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen und Ideen für die Zukunft des Engagements sammeln? Ihr habt Lust, den Austausch zu moderieren und die Ergebnisse danach mit uns zu teilen? Dann seid gerne dabei! Klickt auf den Anmelde-Button und gebt uns ein paar Infos zu eurer geplanten Veranstaltung! Wir bieten euch dazu ein Moderationstraining an und liefern Gesprächsleitfäden, Poster, Moderationskarten u. v. m.

Malteser Hilfsdienst e.V., Ortsgliederung Balve



Info

Ort: 58802 Balve

Datum: 18.3.2023

Personenanzahl: 11-20

Teilnehmer: Mitglieder,
Funktionsträger (Vorstände,
Kassenwarte, etc.), Ehrenamtliche

Dokumentation

Herausforderung



- zunehmende Bürokratie und
rechtliche Vorgaben - fehlende

Stadtsportbund Leipzig e.V.



Info

Ort: 04105 Leipzig

Datum: 21.3.2023

Personenanzahl: 21-50

Teilnehmer: Funktionsträger
(Vorstände, Kassenwarte, etc.),
Menschen mit Migrationshintergrund,
Menschen mit Behinderung,
Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Noch
nicht Engagierte

Dokumentation

Herausforderung



Lösungsansatz



Landkreis Lüchow- Dannenberg



Info

Ort: 29439 Lüchow-Dannenberg

Datum: 6.6.2023

Personenanzahl: 6-10

Teilnehmer: Menschen mit
Behinderung, Hauptamtliche,
Ehrenamtliche,
Organisationen/Vereine des
Landkreises sowie diverse
Ehrenamtler

Dokumentation

Herausforderung



Lösungsansatz

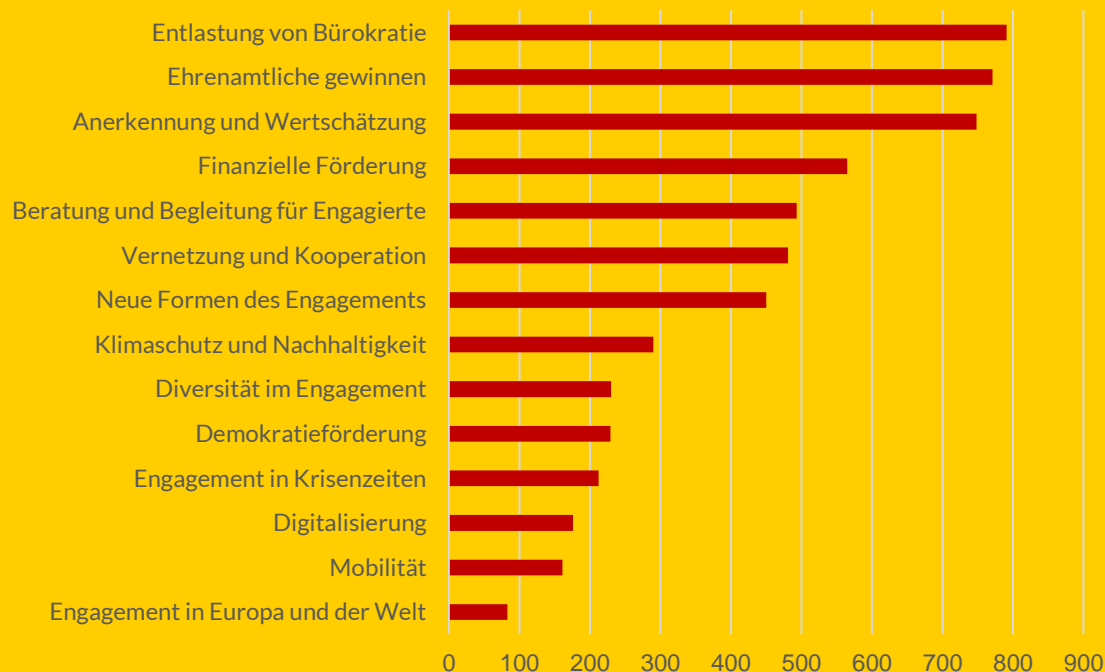




Von Euch. Für Alle. ONLINE-BETEILIGUNG

Nur noch bis 30.
September!

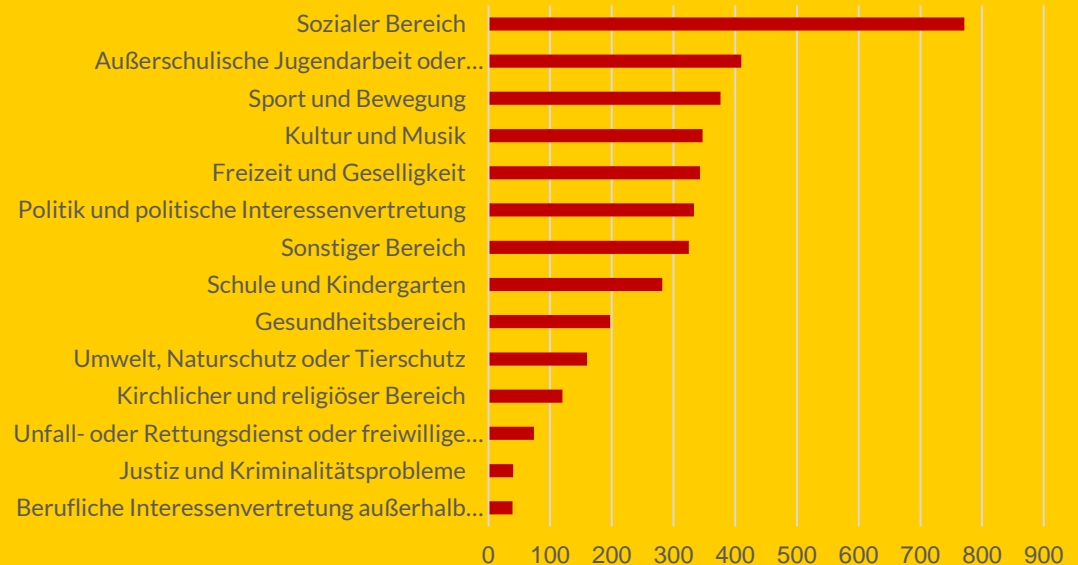
Themen, die Engagierte und Ehrenamtliche bewegen





Von Euch. Für Alle ONLINE-BETEILIGUNG

Teilnahme nach Engagementbereich





Fortbildungen zu Resilienz
und **Work-Life-
Engagement-Balance**

Es braucht eine
Spontanhilfestrategie. Die
Etablierung von Spontanhilfe
sollte über den BBK fest in
Strukturen der Deutschen
Krisenhilfe integriert werden.

Es wird in Krisenzeiten
schwieriger,
Ehrenamtliche für ein
langfristiges **Engagement**
zu gewinnen.

**Spontanehrenämter in
Krisenzeiten** sind aufgrund der
hohen bürokratischen Hürden
kaum möglich. Letztendlich
kommen so nur die
Hilfsorganisationen zu tragen.
Diese haben jedoch oft das
Problem, spontane Helfer
nicht zulassen zu können.

Krisen bewältigen/Resilienz

Die Energiekrise und die derzeitige
hohe Inflationsrate führt gerade
auch dazu, dass die Menschen
sparen müssen und **kein Geld mehr
haben für Mitgliedschaften in
Vereinen/Verbänden** oder aber für
Spenden.

Viele Menschen resignieren
und fangen gar nicht erst an,
sich zu engagieren oder sehen
keine Wirksamkeit und geben
angesichts der vielen
überfordernden Krisen auf.

Wir waren als Freiwilligenagentur nicht gut darauf
vorbereitet, dass sich in den **Krisensituationen der
letzten Jahre plötzlich und unerwartet sehr viele
Menschen engagieren wollten** und wir keine Kontakte
zu Einrichtungen hatten, die Interesse und Bedarf an so
vielen hilfsbereiten Menschen hatten.

MIT EUCH.
FÜR ALLE.

Zivilgesellschaftliche Akteure, welche **digitale Infrastrukturen** für die Zivilgesellschaft betreiben, können aktuell **nicht als gemeinnützig anerkannt** werden.

Der **Zugang zu digitalen Tools** muss erleichtert werden sonst verliert das Ehrenamt an Schlagkraft.

Abbau von Bürokratie durch medienbruchfreie, durchgängige **Digitalisierung von Förderantragsprozessen.**

Es fehlen Ressourcen, um die eigene weitere **digitale Organisationsentwicklung** voranzutreiben.

Digitale Transformation

Wir brauchen eine **Zivilgesellschaft 4.0** mit smarten IT-Lösungen, um das Ehrenamt "effizienter" und durch weniger Bürokratie "befriedigender" zu gestalten

Das Freiwillige Digitale Jahr sollte bundesweit und gleichwertig mit den existierenden Freiwilliges-Jahr-Formaten eingeführt werden.

Es braucht **mehr digitale Infrastruktur**, d.h. niedrigschwellige Angebote, mit denen man sich organisieren und zusammenfinden kann.

Als kleiner Verein können wir nur schwer monatlich anfallende Lizenzgebühren für nützliche Tools digitaler Vereinsarbeit stemmen und sind auf **Open Source** oder Dauerlizenzen angewiesen. Diese sind nicht immer leicht zu finden.

Digitalisierung umfasst viele Herausforderungen: Sie ist eine Ressourcenfrage, eine Generationenfrage, eine Frage der Organisationsentwicklung und berührt weitere grundlegende Querschnittsthemen wie Datenschutz und IT-Sicherheit.

Leicht zugängliche und vor allem leicht **verständliche Förderprogramme.**

Für Personen aus sozio-ökonomisch schwächeren Haushalten die Möglichkeit geben **Ehrenamtsstipendien** zu beantragen.

Entlastung von Ehrenamtlichen im Berufsleben, z.B. durch **Freistellungen und Sonderurlaub.**

Strukturelle Barrieren

Fehlende Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Ehrenamtliche

Hilfe bei bürokratischen Aufgaben durch **Städte und Gemeinden**

Entlastung von Ehrenamtlichen durch professionelles Hauptamt. Sonst brechen uns die Vereine weg.

Es sollten **vereinfachte Vergabeverfahren** bei der Umsetzung ehrenamtlich getragener Förderprojekte ermöglicht werden

Unterstützung der **Organisationsentwicklung** für mehr **Diversität** im Engagement.



Rechtsanspruch auf
einen
Freiwilligendienst
für alle in
Deutschland, Europa
und weltweit

Wir sind zu sehr nach innen
fokussiert und brauchen mehr
grenzüberschreitendes
Engagement, um **vom
Ausland zu lernen.**

Grenzüberschreitend es Engagement

Länderübergreifende
Regeln für
Gemeinnützigkeit (z.B.
Einmal anerkannt => In der
ganzen EU gültig.)

Schaffung eines **internationalen
Vereins**, der länderübergreifend
agieren kann, ohne dass sich die
beteiligten Länder ihre Aktivitäten
separat genehmigen lassen müssen.

MIT EUCH.

FÜR ALLE.

HAST DU MAL
zwei
MINUTEN?



zukunft-des-engagements.de

MIT EUCH.

FÜR ALLE.

www.zukunft-des-engagements.de